



Beruflich nah am Menschen

● **Ausbildung
zur Pflegeassistentin/
zum Pflegeassistenten**

● **Berufsfachschule
Pflegeassistentenz**

**Staatlich anerkannte
Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen**

In Trägerschaft der
Schulstiftung im Bistum Osnabrück

 **SCHULSTIFTUNG**
im Bistum Osnabrück

Lernbereiche | Ausbildungsfächer

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Politik
- Sport
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich

- Arbeits- und Beziehungsprozesse
 - Berufliches Selbstverständnis entwickeln
 - Beziehungen gestalten
- Unterstützung des Menschen
 - Menschen in ihrer Versorgung unterstützen
 - Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen
- Pflege von Menschen
 - In stabilen Pflegesituationen pflegen und wahrnehmen
 - Veränderte Pflegesituationen wahrnehmen und adäquat handeln
- Optionale Lernangebote

Berufsbezogener Lernbereich Praxis

- Praktische Ausbildung von insges. 960 Stunden

Anmeldung

Persönliche Vorstellung nach telefonischer Terminabsprache und schriftlicher Bewerbung

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopie der Geburtsurkunde
- Beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses sowie aller erworbenen Abschlüsse

- Kosten**
- Aufnahmegebühr: 35 €
 - Leihgebühr für Lernmittel
 - Schulgeld, pro Schuljahr: **600 €**
Zahlbar jeweils in 10 Raten per Einzugsermächtigung

Die Ausbildung ist BAföG berechtigt.



Marienhausschule

**Staatlich anerkannte
Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen**

Friedrichstraße 19 · 49716 Meppen
Telefon 05931 49655-0 · Fax 05931 49655-30
www.marienhausschule.de
verwaltung@marienhausschule.de

April 2014

Berufsprofil

Pflegeassistentinnen und -assistenten sind fachlich qualifizierte Assistenzkräfte für die Betreuung, Versorgung und Pflege von Menschen aller Altersstufen.

- Nach Einweisung und Kontrolle durch eine Fachkraft führen sie grundpflegerische Maßnahmen und ausgewählte Aufgaben der Behandlungspflege in stabilen Pflegesituationen selbstständig durch.
- Sie unterstützen Menschen bei der selbstständigen Lebensführung unter Berücksichtigung der gesamten Situation des Menschen.
- Sie leisten bei allen Tätigkeiten Hilfe, die die Hilfebedürftigen ausführen möchten, die sie aber aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation nicht ohne Hilfe bewältigen können.

Wissen. Kompetenzen. Zuwendung.

Voraussetzungen

- **Hauptschulabschluss**
oder ein gleichwertiger Abschluss
- **Persönliche Eignung**
(u. a. Nachweis des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses)
- **Gesundheitliche Eignung**
(u. a. Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung)

Struktur der Ausbildung

- Zweijährige Ausbildung
- 1800 Std. am Lernort Schule
- 960 Std. am Lernort Praxis

Die praktische Ausbildung von insgesamt 24 Wochen wird in ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Alten- und Krankenpflege und in Kindertagesstätten durchgeführt.

Praktikumsstellen werden durch die Schule vermittelt.

Während der praktischen Ausbildung werden die Schüler und Schülerinnen durch die Schule betreut.

Berufsabschluss | Schulabschluss

Der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung *„Staatlich anerkannte Pflegeassistentin* bzw. *„Staatlich anerkannter Pflegeassistent“*

Gleichzeitig kann, abhängig vom Notendurchschnitt, der Sekundarabschluss I bzw. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Besuch einer weiterführenden Schule, einer Berufsfach-, Fach- oder Fachoberschule

Eine um ein Jahr verkürzte Ausbildung in den Berufen Altenpflege oder Krankenpflege ist möglich.